

# Was passiert wenn zwei neue Duellantin die Duellakademie unsicher machen?

Von vaniChocola

## Kapitel 4: Kapitel 4

### Kapitel 4

Zanes Blick lag immer noch auf dem blauhaarigen Mädchen. Wäre er nicht Zane gewesen, hätte man meinen können er starrte sie an. Aber er war ja schließlich er und als Kaiser der Duellanten starrte man ja nicht. Oder doch?

Selena war indessen stehen geblieben und schaute sichtlich zufrieden auf den Himmel, der mit goldenen Wolken geschmückt war.

Schön war es hier. Es gab Momente im Leben, die wollte man einfach festhalten, die Zeit einfrieren und die Augenblicke nie verstreichen lassen.

Jetzt gerade wäre die 17-Jährige fast in den Genuss einer solchen Gelegenheit gekommen, hätte nicht wieder das Schicksal einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Plötzlich kam ein Windstoß von der Meerseite und riss eigentümerisch an Selenas Kleid, so sehr, dass es bis zu ihrem Bauchnabel heraufwehte. Panisch drückte sie den leichten Stoff sofort wieder hinunter und schaute sich beinahe ängstlich um, ob auch niemand diese Bloßstellung gesehen hatte. Und es kam wie es kommen musste: Sie begegnete einem Paar grau-blauen Augen, die sie unverwandt ansahen.

Entsetzt trat sie einen Schritt zurück und bedachte den Jungen, der dort gegen den Leuchtturm gelehnt stand mit einem fassungslosen Blick.

Der grinste doch! Der hatte alles gesehen und war anscheinend recht amüsiert darüber.

Ein leichter Rotschimmer bildete sich um die Nasenspitze des Mädchens, ehe sich ihre Schockiertheit in Wut umwandelte. Wie konnte man nur so ...so...arrogant sein?

„Endlich fertig mit glotzen, Perversling?“, schrie sie Zane an, der darauf nur überrascht eine Augenbraue hob.

So war bisher noch niemand mit ihm umgegangen. Die Mädchen waren doch alle froh, wenn er sie überhaupt ansah. Diese Neue war eindeutig anders, oder war sie so, weil sie noch nicht wusste, wer er war?

Als Selena bemerkte, dass der Junge überhaupt nicht auf ihre Beleidigung ansprang, krampfte sie die Hände zu Fäusten zusammen und verließ schnaubend und so schnell wie möglich den Strand.

Das war es also, das Ende einer hoffnungsvollen Schulzeit. Gerade mal 2 Stunden hier und schon vor einem solchen Idioten zum Affen gemacht. Himmel, war das peinlich gewesen! Sie konnte genau spüren, dass ihre Wangen vor Hitze glühten. Sie musste aussehen wie eine Tomate der man gerade die Ranke geklaut hatte. Wieso musste so etwas gerade ihr passieren?!

Den Blick fortwährend auf den Boden gerichtet lief sie zur Akademie zurück und begab sich schnurstracks auf ihr Zimmer um die jüngsten Erlebnisse verdauen zu können. Ihr Herz pochte noch immer viel zu schnell, was sie eindeutig der Aufregung zuschrieb. Klar doch, wem auch sonst?

Eine Zeit lang verweilte sie einfach auf dem Bett liegend und die Decke anstarrend. Aber es half ja doch nichts, sie musste runter, denn bald würde ihre offizielle Begrüßung stattfinden, bei der sie und Luna vorgestellt werden würden.

Seufzend setzte sie sich auf, richtete sich wieder einigermaßen her und ging dann hinüber zu Lunas Zimmer, das nahe dem ihren lag.

„Luna! Wir müssen langsam los!“ rief sie, während sie einige Male an die Tür klopfte. Und einige Augenblicke später wurde der Riegel zurückgeschoben und eine zwar immer noch verschlafene, aber doch ansehnliche Luna stand vor ihr, die zu aller erst genüsslich gähnte.

„Mann, ich hab grad so gut geschlafen ...“ murmelte sie.

„Du bist aber auch ein Faulpelz!“ meinte Selena darauf kopfschüttelnd und die beiden schlurften schließlich zur Halle hinunter, in der ihre „Willkommensfeier“ abgehalten werden würde.

Als sie eintraten bekamen sie vom Vizekanzler, einem hässlichen, komisch aussehenden Mann mit lila gefärbten Lippen und unmöglicher Frisur Plätze zugewiesen: Zwei Stühle, die nahe dem Podium standen.

Sie liefen an den Duellantenmassen vorbei, die sich neugierig nach ihnen umdrehten und setzten sich. Die Blicke der Schüler auf sich zu spüren war nicht sehr angenehm, stellten die beiden fest. Aber nach dem Abend war es wenigstens vorbei.

Der ältere Mann, der sie schon bei ihrer Ankunft empfangen hatte, der Direktor der Akademie, trat nun auf das Podest und sprach einige Worte der Einführung. Von wegen Nettsein, freundlich aufnehmen und so weiter. Als er ihre Namen nannte standen sie auf und verbeugten sich zur Begrüßung, die die Schüler durch Applaudieren erwiderten.

„Da die Fähigkeiten der beiden im Duellieren von Mr. Kaiba persönlich untersucht und anerkannt wurden, werden Miss Kouyama und Miss Wakaouji von nun an Schülerinnen

des Obelisk-Blue-Domes sein.“ Er wandte sich zu den Mädchen: „Außerdem halte ich es für angemessen, da Sie noch sehr neu hier sind, dass Ihnen jeweils ein Partner zugeteilt wird, der Ihnen bei Schwierigkeiten helfen wird.“

Selena und Luna schauten verwundert auf. Davon hatte ihnen keiner etwas gesagt. Aber schön, wenn es denn sein musste.

„Luna Wakaoujis Partner wird... Atticus Rhodes.“

Ein großer, braunäugiger Junge, dessen dunkelbraune Haare ihm bis über die Schultern reichten erhob sich und trat neben Luna, die entzückt aufschaute. Der sah gar nicht mal schlecht aus.

„Und der Partner für Selena Kouyama ist Zane Truesdale.“

Eine raunende Mädchenmenge empörte sich als der attraktive Blauhaarige aufstand und sich mit einem leichten Grinsen zu dem 17-jährigen Mädchen gesellte.

Selena hatte es die Sprache verschlagen. Wie viel Pech konnte ein normaler Mensch in seinem Leben eigentlich haben?! Ausgerechnet der musste ihr Partner sein!

Ihre Gesichtsfarbe war erneut um eine Nuance dunkler geworden als sie mit wütendem Funkeln den Jungen betrachtete. Den schien das allerdings völlig kalt zu lassen.

„Freut mich, Selena“, sagte er schlicht.

„Freut mich überhaupt nicht, Perversling“, zischte sie zurück.

„Du bist selbst Schuld, wenn du so freizügig herumläufst. Ich habe dich nicht dazu gezwungen, sondern lediglich die Aussicht genossen“, meinte er amüsiert.

Eindeutig zweideutig! Pah! Aussicht genossen, so ein verdammter Mistkerl! Selena war über so viel Frechheit dermaßen aufgebracht, dass ihr keine passende Antwort dazu einfiel. Und wenn Selena die Sprüche ausgingen, hatte das schon was zu bedeuten. Mit hochrotem Kopf drehte sie sich von Zane weg und ignorierte ihn so gut es ging.

Der jedoch fand das Ganze eher belustigend. Das war eine außerordentlich nette Abwechslung!

Luna schaute derweil verwundert zu ihrer Freundin. „Sag mal, kennst du den etwa?“, wollte sie wissen, bekam als Antwort jedoch nur ein missmutiges Schnauben.

Der Direktor hatte noch einige Worte mehr gesprochen und entließ dann die, langsam ungeduldig werdenden Schüler in die Freiheit, damit sie sich zum Abendessen auf ihre Häuser begeben konnten.

Die beiden neuen Duellantinnen wurden von ihren Partnern nach draußen begleitet, sehr zu Selenas Missfallen wohlgemerkt. Denn die Blauhaarige konnte sich mit dem Gedanken immer noch nicht anfreunden, gerade ihn zum Partner zu haben. Aber manche Angelegenheiten ließen sich nun mal nicht ändern und zugegeben, gut aussehen tat er schon...

Schweigsam gingen die vier neben einander her in die Richtung vom Obelisk-Blue-Dome. Die Stille zwischen den vieren konnte man kaum aushalten.

Luna: „Arrgh es so ruhig, das hält doch kein Mensch aus! Oder Selena.“

Selena: „Mmhn.....“

Luna: Hey Selena, hast du überhaupt zu gehört?“

Atticus: „Süße lass sie doch. Sie ist ganz in Gedanken vertieft.“

Luna: „Nenn mich nicht Süße, solche Machosprüche kann ich nicht abhaben, ok. Sag einfach nur Luna zu mir.“

Atticus: „Ok, Lunamäuschen.“ \*grins\*

„Ach vergiss es,“ sagte eine, es aufgebende Luna nach vielen Versuchen es Atticus auszutreiben. Luna: „Selena, komm lass uns gehen!“

Atticus: Ihr wollt schon gehen? Das kommt nicht in Frage Zane und ich begleiten euch noch bis zum Abendessen und zeigen euch danach die Umgebung der Duellakademie. Nicht war Zane.“

Zane: „Wir haben ja nichts besseres zu tun! Ist doch so, oder...Herzchen.“

Selena starrte ihn fassungslos an. WIE hatte dieser Idiot sie gerade genannt?! Schmerzlich war es ihr ins Bewusstsein gekommen, dass auf ihrer Unterwäsche gerade Herzen drauf waren. Jene Unterwäsche, die dieser Perverse angeglotzt hatte. Und das nutzte er auch noch gnadenlos aus. Wie konnte er nur?! Das würde er ihr noch büßen!

Nach kurzer Zeit waren am sie am Obelisk-Blue-Dome angekommen.

Selena und Luna ließen sich weit entfernt von ihren Partnern nieder (nur weg mit denen!), um in Ruhe das Abendessen genießen zu können. Bei dieser Gelegenheit lernten sie Alexis kennen, die ebenfalls Obelisk-Blue-Studentin und, wie die beiden Neuen im Gespräch herausfanden, Atticus kleine Schwester war. Luna und Selena unterhielten sich prächtig mit Alexis.

Sie war hübsch, nett und gab den beiden den ein oder anderen hilfreichen Tipp fürs Duellieren. Die erste Freundin, die sie hier gemacht hatten!

Nach dem Diner, verließen Luna und Selena zusammen mit Alexis schnell den Speisesaal, um ihren, ach so tollen Partnern zu entkommen.

Alexis: „Hab ihr zwei eigentlich schon eure Schuluniformen bekommen?“

„Ja, das haben wir“, bestätigte Luna.

Selena setzte nach: „Kanzler Shepperad, hat gemeint, die brauchen wir erst ab morgen anzuziehen.“

„Ach so! Sag mal wieso habt ihr es eigentlich so eilig? Hattet ihr nicht was mit Zane und meinem Bruder vor?“

Selena verdreht genervt die Augen. „Danke, aber auf die können wir verzichten. Könntest du ins nicht herumführen?“, flehte die Blauhaarige.

„Sorry, geht leider nicht!“, musste Alexis die Bitte abschlagen. „Hab schon was vor. Aber wenn ihr Probleme habt, könnt ihr euch ruhig an mich wenden.“

„Gut zu wissen“, bemerkte Luna und drehte sich zu ihrer besten Freundin. „Na? Jetzt

bist du doch beruhigt, oder?"

Selena seufzte leidend: „Ja, aber nur ein kleinwenig. Wieso muss gerade ich diesen eingebildeten Trottel zum Partner kriegen?"

„Komm schon, so schlimm ist Zane auch wieder nicht“, tröstete sie die Blonde. Alexis konnte sich beim besten Willen nicht erklären was sie an dem Kaiser der Duellanten nur so störte.

„Hey Lunamäuschen! Können wir starten?" Kam es hinter den Mädels. Na von wem stammt nur dieser nett artikuliert Satz? Wer auf Atticus Rhodes getippt hat, hat den Jackpot!

„Mist! Jetzt hat er doch noch uns erwischt,“ flüsterte Luna zu ihrer Freundin, die darauf nur mit missgelauntem Brummen antwortete.

Entnervt rief Luna: „Ja wir kommen schon.“ und flitzte zu den Jungs.

Zane musterte indes seine Partnerin, die sich noch keinen Schritt auf ihn zu bewegt hatte. „Wo bleibst du Hearty? Zeit ist kostbar und ich habe noch weit Besseres zu tun, als dir die Akademie zu zeigen.“

Wütend zischte Selena zur Antwort: „Das habe ich auch nie von dir verlangt, du Spanner! Hau ab und mach deinen Kram. Ich brauch dich und deine Hilfe bestimmt nicht!“

Zane Truesdale, so ein Trottel! Selena wollte nur mehr ganz weit weg von ihrem Partner. Die Aufregung des Tages war doch ein wenig zu viel gewesen, um sie ohne weiteres wegstecken zu können. Das Beste, was man da machen konnte, war in Ruhe irgendwo die Geschehnisse zu verdauen.

Ohne zu wissen wohin, lief die Blauhaarige um eine Ecke nach der anderen. Einmal links zweimal rechts, dann geradeaus, wieder rechts, oder war es links? Super! Wie konnte es anders sein? Bereits nach wenigen Minuten hatte sich die 17-Jährige komplett in der riesigen Schule verlaufen.

Hilflos blieb sie in einem dunklen Korridor stehen und blickte sich verloren um. Wo um alles auf der Welt war sie? Hier sah es nicht wirklich nett aus. In ihrem Zorn war sie kopflos umhergeirrt und stand nun in einem mehr oder minder einsamen, fast unheimlichen Teil der Akademie, der nur sehr spärlich belichtet war.

Zögerlich ging sie ein wenig weiter, doch jeder Weg, den sie einschlug, schien eine Sackgasse zu sein und keine Menschenseele konnte sie ausmachen. Es war ihr kein Weiterkommen möglich, sie war von riesigen Mauern umringt und fand keinen Ausgang.

Kraftlos ließ sie sich an eine Wand sinken. Durch die ganzen nicht recht erfreulichen Erlebnisse fühlte sie sich einfach nur mies. Sie legte den Kopf auf die Knie und ließ ihre Haare wie einen Schleier nach vorne fallen. Am liebsten hätte sie jetzt angefangen zu schluchzen. Aber nur, weil sie sich dummerweise ein klein wenig verirrt hatte, heulte man doch nicht! Nun, wenn es nur das wäre...

Eine kleine Träne wollte sich schon in ihren Augenwinkeln bilden, als ein Stimme die Stille durchbrach.

„Sieht ganz so aus, als würdest du doch meine Hilfe benötigen.“

Selena schreckte augenblicklich hoch und entdeckte den Duellantenkaiser persönlich, wie er in vollkommener Ruhe und Gelassenheit auf sie zu schritt und nur wenige Zentimeter vor ihr stehen blieb.

Trotzig starrte ihn die Duellantin an. „Was willst du hier?“, warf sie ihm entgegen.

Zane setzte schon zu einer spöttischen Erwiderung an, als ihm die wässrigen Augen seiner Partnerin auffielen. Sie weinte doch nicht etwa? War er vielleicht daran Schuld? Aus einem, ihm unerfindlichen Grund mochte er den Gedanken überhaupt nicht die Blauhaarige traurig gemacht zu haben. Es schmerzte sogar. Seit wann war er so mitfühlend?

Bedächtig streckte er dem Mädchen die Hand entgegen. „Komm, du erkältest dich, wenn du weiter auf dem Boden sitzt.“

Selena schaute verdutzt zu dem Jungen auf. Das war ja direkt nett. Hatte sie sich im ersten Eindruck getäuscht? War er doch nicht so rüpelhaft, wie sie gedacht hatte?

Mit leicht zitternden Fingern ergriff sie Zanes Hand und ließ sich hochziehen. Irgendwie war es schön, dass er sich um sie gesorgt hatte, auch wenn es ja seine Aufgabe war, auf sie aufzupassen.

„Ich hätte sicher auch allein wieder zurückgefunden“, meinte sie schließlich in üblichem Tonfall um den Normalzustand wieder herzustellen. Nicht dass der Typ noch auf falsche Gedanken kam...

Zane antwortete nichts darauf, ging nur still voran um Selena wieder in belebtere Gefilde zu bringen.

Bald waren sie wieder im hellen leuchteten Hauptteil der Akademie und gesellten sich zu Atticus und Luna, um sich dem Rundgang durch die Akademie zu beteiligen. Die Stimmung zwischen den Neuen und ihren Partnern hatte sich eindeutig verbessert, auch wenn Zane auf einen gewissen Spitznamen nicht verzichten konnte oder wollte und „Hearty“ damit jedes Mal zur Weißglut brachte.

Nun gut. Wenigstens wusste keiner außer ihnen beiden, was es mit diesem Namen auf sich hatte, tröstete sich Selena. Das würde hoffentlich ihr kleines Geheimnis bleiben..